

2. Rennen

27

Jörg Müller hakt den nächsten Sieg ab / Spektakulärer Schumacher-Crash

Der Mann ist zur Zeit nicht zu bremsen! Wohl selten hat ein Pilot der Deutschen Formel-3-Meisterschaft derart seinen Stempel aufgedrückt wie Jörg Müller dies momentan tut. Nach seinem gestrigen Sieg holte sich der Hückelhovener im Dallara 394 Fiat auch den Sieg im 16. Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft. Der Tabellenführer verwies auf der ausverkauften Berliner Avus den Argentinier Norberto Fontana (Dallara 394 Opel) und den Österreicher Alexander Wurz (Dallara 394 Opel) auf die Plätze zwei und drei. Im intern gewerteten F3V-B-Cup siegte erneut Arnd Meier (Dallara 393 Opel). Die Plätze zwei und drei dieser Wertung, die mit Vorjahresfahrzeugen bestritten wird, belegten André Fibier (Dallara 393 Opel) und Oliver Tichy (Dallara 393 VW). Jörg Müller baute, vier Rennen vor dem Saisonende, seine Tabellenführung auf 231 Punkte vor Alexander Wurz (175 Punkte) und Ralf Schumacher (117 Punkte) souverän aus. Im F3V-B-Cup liegt Meier nun mit 66 Zählern vor Christian Menzel (52 Punkte) und Thomas Winkelhock, der sich mit 50 Zählern punktgleich den dritten Platz mit André Fibier teilt.

Die 23 gestarteten Formel-3-Youngster boten auch bei ihrem zweiten Rennauftritt auf der 2,640 Kilometer langen Berliner Stadtautobahn eine tolle Vorstellung. Müller konnte zwar das Startduell von der pole position aus gewinnen, sah sich aber bereits beim Einbiegen in die Spitzkehre von Schumacher und Abt auf die Außenbahn und damit auf den dritten Platz verdrängt. Noch in der ersten Runde konnte sich der Tabellenführer jedoch an Abt vorbeibremsten und auf die Jagd nach Schumacher begeben. Bis zur sechsten von 23 Runden bleibt der Bruder von Formel-1-Star Michael Schumacher vorn, dann läßt ihm der Formel-3-Routinier Müller keine Chance und bremst sich in der Spitzkehre vorbei auf Platz eins. Schumacher kann zwar in der neunten Runde noch einmal kurz die "Führungsluft" schnuppern, als er in der Nordkurve an Müller vorbeirutscht. Doch schon eine Runde später ist Müller wieder vorn. Für Ralf Schumacher sollte es noch schlimmer kommen: nachdem sich Norberto Fontana in der dritten Runde den dritten Platz von Christian Abt geholt hatte, startete der Argentinier seine Angriffe auf "Schumi II". Diese gipfelten in der vorletzten Runde in einem klassischen Ausbremsmanöver in der Spitzkehre. Schumacher's Gewaltakt, den zweiten Platz wieder zurückzuerobern, brachte ihm schließlich den Totalausfall: meterhoch flog der Dallara 394 Opel von Schumacher über die Curbs und landete schließlich in den Leitplanken der Nordkurve. Unverletzt aber wutentbrannt trat Schumacher seinen Rückmarsch ins Fahrerlager an.

Um den vierten Platz tobte erneut der Kampf zwischen Sascha Maassen (Dallara 394 Opel), Christian Abt (Dallara 394 Opel) und Alexander Wurz (Dallara 394 Opel). Beim Abwinken des Rennens führte Wurz dieses Trio vor Maassen und Abt an und "erbte" nach Schumacher's Ausfall sogar den dritten Platz. Hinter Pedro Couceiro (Dallara 394 Opel) belegte VW-Werkspilot Massimiliano Angelelli (Dallara 394 VW) Platz sieben vor Marco Werner (Dallara 394 Fiat) und Ronny Melkus (Dallara 394 Opel). Nur 16 Formel-3-Piloten sahen die Zielflagge. Den spektakulärsten Crash lieferten Michael Graf (Dallara 394 Opel) und Katsumi Yamamoto (Dallara 393 Opel), deren Monoposti, ineinander verhakt, meterweit und funkenstiebend an der Leitplanken vorbeirutschten.

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (065 61) 33 77
Fax (065 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

Bitte ein Bit
Bitburger

HJS

Katalysator-Technik

MICHELIN

WÜRTH
FIRSTEC

RECARO

G B A

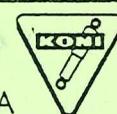
Bau



BBS

MOTOR SPORT

KRONTEC



DEKRA

Porbo
RESOPAL

auto motor sport

OPEL

BOSCH



a & m computer



BERU
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN



Spies
POWER

TOPIC
Haustüren



H&R

dallara

ES COM



RENAULT

NITEC

ENGINEERING OWEN

LECOR

elf